

Veröffentlicht auf *wieninternational.at* (<http://www.wieninternational.at>)

---

## **Zukunftschancen durch EU-Netzwerk Bildung-Wirtschaft**

---

*Im Wien-Haus in Brüssel haben Mitte November 2010 der Stadtschulrat für Wien und das Bildungs-Ministerium des norddeutschen Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern eine gemeinsame Initiative präsentiert. Sie verfolgt das Ziel, Ausbildung eng mit der Wirtschaft zu vernetzen, um damit Jobchancen von Jugendlichen auf dem europäischen Arbeitsmarkt zu verbessern.*

Das gemeinsame, länder-übergreifende Projekt nennt sich „ET-struct“ (Economic Educational Territorial Structure). Es wird von der Europäischen Union aus den Regionalfonds über das Förderprogramm „Central Europe“ ko-finanziert. „Central Europe“ hat sein technisches Büro in Wien. Bei „ET-struct“ arbeiten 17 Partner aus 6 EU-Ländern (Österreich, Deutschland, Tschechische Republik, Polen, Slowenien, Italien) und eine Region in der Westukraine mit. Wien und Mecklenburg-Vorpommern kooperieren eng, Wien als Drehscheibe zu Osteuropa, Mecklenburg-Vorpommern als Tor zur Ostsee mit Polen als östlichen Nachbarn. In Wien ist neben dem Stadtschulrat auch die Wirtschaftsagentur aktiv. Ein Schwerpunkt ist, Jugendliche in mehreren Sprachen auszubilden. Damit sollen sie fit für den europäischen Arbeitsmarkt gemacht werden.

### **Brandsteidl: Win-Win-Situation für alle**

Bei der Präsentation des gemeinsamen Projektes „ET-struct“ waren die beiden Spitzen-Proponenten beruflich verhindert: Wiens Stadtschulratspräsidentin Susanne Brandsteidl, wegen der Kür der neuen rot-grünen Stadtregierung in Wien, und der Bildungsminister von Mecklenburg-Vorpommern, Henry Tesch. Brandsteidl sandte eine Grußbotschaft, die Franz Schimek, Leiter des Europabüros des Wiener Stadtschulrats, präsentierte. Brandsteidl: Alle würden durch Vernetzung von Bildung und Wirtschaft gewinnen. Das „ET-struct“ Projekt diene sowohl den jungen Menschen, da es die Integration in die Arbeitswelt erleichtere, als auch dem Wirtschaftsstandort Wien, indem Bildung und Ausbildung mit den Bedürfnissen der regionalen Wirtschaft besser abgestimmt würden. Der besondere Wert liege darin, dass sich Bildung, Ausbildung, Arbeitsmarkt und Regionalpolitik idealtypisch miteinander ergänzten.

Franz Schimek zu den Projektzielen: "Wir setzen auf drei Ebenen an und vernetzen in einem ersten Schritt regionale Akteure aus Politik, Wirtschaft und Bildung". Dann werde als gemeinsames Projekt für Zentraleuropa ein Verzeichnis spezifischer Fertigkeiten und Kompetenzen erstellt, die in den Wirtschaftsregionen benötigt würden. Schließlich werde auf dem Internet ein Lernportal erarbeitet, mit dem ArbeitnehmerInnen vor Ort und/oder online aus- und weitergebildet werden könnten.

### **Fach- und Führungskräfte-Mangel**

Für Mecklenburg-Vorpommern sei vor allem die Behebung des zunehmenden Fachkräftemangels wichtig, der sich aufgrund des demografischen Wandels ergebe. Dies betonte Norbert Frank vom Bildungsministerium in Vertretung seines Chefs Henry Tesch. „ET-struct“ biete eine zusätzliche Chance, Jugendliche besser auf den regionalen und europäischen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt vorzubereiten. Damit könne ein qualifizierter Fach- und Führungskräftenachwuchs herangebildet werden. Ziel sei ein europaweiter Austausch von Informationen und Erfahrungen. Darüber hinaus müsse die Zusammenarbeit in der Ausbildung verstärkt, Übergänge zwischen der allgemeinen und beruflichen Bildung flexibel gestaltet und ein europäischer Rahmen für Qualifikationen, Kompetenzen und Berufe geschaffen werden.

Die Europäische Union wolle früh unternehmerisches Denken und Handeln fördern, betonte Simone Baldessari von der Generaldirektion Unternehmen und Industrie der Kommission in Brüssel. Harald Hartung von der Generaldirektion Bildung und Kultur unterstrich die Bedeutung der Mehrsprachigkeit in der Bildung.

## Kooperation seit 1997

Der Stadtschulrat für Wien und das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur von Mecklenburg-Vorpommern arbeiten bereits seit 1997 eng bei verschiedenen gemeinsamen europäischen Bildungsprojekten zusammen. 2008 wurde ein formelles Bildungs-Kooperations Abkommen unterzeichnet. Mit dem aktuellen Projekt „ET-struct“ wollen beide Bundesländer ein europaweites Netzwerk von regionalen ExpertInnen und EntscheidungsträgerInnen aus Bildung und Wirtschaft errichten, das Strategien und Konzepte für den erfolgreichen Übergang von Schule in Ausbildung und Beruf entwickeln soll. Ziel ist, durch bessere Ausbildung Jobchancen zu erhöhen. „ET-struct“ ist mit 2.542.800 € dotiert und hat eine Laufzeit von 36 Monaten (Jänner 2010 bis Dezember 2012). Heuer gab es bereits im vergangenen Jänner einen Partnerworkshop in Brüssel, der gemeinsam vom Wien-Haus und dem Informationsbüro Mecklenburg-Vorpommern in Brüssel veranstaltet wurde. Dabei wurde auch Einigung erzielt, das Thema Mehrsprachigkeit wegen der Aktualität in den Regionen Wien-Bratislava und Vorpommern-Zachodniopomorskie verstärkt in das Projekt aufzunehmen. Schwerpunkte wurden Ende Mai 2010 im neuen Haus der Europäischen Union in Wien diskutiert. Fachkonferenzen sind 2011 in Mecklenburg-Vorpommern und 2012 in Wien geplant, zu denen auch wieder Vertreter der EU-Kommission eingeladen werden.

## „Central Europe“ mit Sitz in Wien

„Central Europe“ ist das große Aufbauprogramm der EU für Mitteleuropa. Wien spielt als Sitz des technischen Sekretariates und damit als Drehscheibe des Programms eine wichtige Rolle. Bereits 2007 war es gelungen, den Standort von „Central Europe“ für die Förderperiode 2007–2013 nach Wien zu bekommen. Ziele des Programms sind Innovation, Mobilität, Umwelt und Wettbewerbsfähigkeit. „Central Europe“ umfasst acht EU-Mitgliedsstaaten (Österreich, Deutschland, Polen, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Slowenien und Italien) mit etwa 200 Mio. EinwohnerInnen. Teilnehmen können auch Regionen außerhalb Mitteleuropas wie beispielsweise die Westukraine. Für Projekte stehen rund 231 Mio. Euro zur Verfügung. „Central Europe“ wird aus den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (ERDF) finanziert und läuft seit 2007 bis 2013.

---


### Kontakte:

#### **CENTRAL EUROPE Programme**

Joint Technical Secretariat Museumstrasse 3/A/III  
1070 Wien +43 1 4000 - 76142  
[info@central2013.eu](mailto:info@central2013.eu)  
[www.central2013.eu](http://www.central2013.eu)

Stadt Wien

#### **Magistratsabteilung 27 EU-Strategie und Wirtschaftsentwicklung**

Martin Pospischill  
Schlesingerplatz 2  
1080 Wien  
+43 1 4000 (Zentrale)  
 [post@ma27.wien.gv.at](mailto:post@ma27.wien.gv.at)  
<http://www.wien.gv.at/wirtschaft/eu-strategie/>

#### **Central Europe Managing Authority**

Walther Stöckl Head of Unit  
+43 1 4000 27002  
[walther.stoeckl@wien.gv.at](mailto:walther.stoeckl@wien.gv.at)

#### **ET-struct (Stadtschulrat Wien)**

The European Office,  
Vienna Board of Education  
Auerspergstr. 15/32  
1080 Wien  
+43 1 52525 77084; +43 1 406 06 20

[office@etstruct.eu](mailto:office@etstruct.eu)  
[www.europabuero.ssr-wien.at/](http://www.europabuero.ssr-wien.at/)

---

Link:

[Wien-rk](#)

 [Mecklenburg-Vorpommern](#)

<http://www.etstruct.eu>

[ET-struct](#)

[Central Europe](#)

(fhe)

Fotos © et-struct.eu, stadtschulrat.at

erstellt am: 2010-11-17

---

**Quellen-URL:** <http://www.wieninternational.at/de/node/23898>